


 öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Masterplan Kinderspielplätze für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 - Auswahl von Planungs- und Baumaßnahmen

Fachbereich:

68 - Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz	16.06.2025	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz beschließt die Umsetzung folgender Planungs- und Baumaßnahmen über den Masterplan Kinderspielplätze (Produktsachkonten 5555102 7831000 und 5555102 78311000) im Haushaltsjahr 2025 für die zusätzlich beschlossenen Mittel und für das Haushaltsjahr 2026 (vorbehaltlich der Mittelbereitstellung):

Planungs- und Baumaßnahmen 2025	Stadtbezirk	Kosten
Zusätzliche Mittel		
1. KSP Kölner Straße	3	287.700 Euro
2. KSP Am Scheitenweg Süd	9	150.000 Euro
3. Ersatz Rutschen aus Verkehrssicherungsgründen		70.000 Euro
Masterplan 2025 zusätzliche Mittel Gesamtsumme		507.700 Euro

Planungs- und Baumaßnahmen 2026	Stadtbezirk	Kosten
1. KSP Ständehausanlagen	3	242.300 Euro
2. KSP Sonnenpark	3	200.000 Euro
3. KSP FZA Niederheider Wäldchen	9	350.000 Euro
4. KSP Melbecksweg/Bockumer Straße	5	300.000 Euro
5. KSP Ulenbergpark – Ersatz Spielgerät	3	207.700 Euro
Masterplan 2026 Gesamtsumme		1.300.000 Euro

Sachdarstellung:

Die Spielplatzkommission hat in ihren Sitzungen am 13.11.2024 und 19.03.2025 die Empfehlung ausgesprochen, dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz die oben genannten Planungs- und Baumaßnahmen zum Beschluss vorzulegen.

Maßnahmen Masterplan 2025 zusätzliche Mittel

Kinderspielplatz Kölner Straße

Der Spielplatz wurde als Maßnahme bereits im Masterplan 2024 beschlossen. Zwischenzeitlich wurden die hierfür vorgesehenen Mittel in Höhe von 112.300 Euro (beschlossene Summe 200.000 Euro) für die Sanierung des KSP Langerstraße und für die notwendigen Mehraufwendungen der Spielplätze Hanielpark, Nixenstraße und Heiligenhauser Straße benötigt. Aufgrund der zwischenzeitlich erstellten Entwurfsplanung hat sich ein höherer Mittelbedarf für den KSP Kölner Straße ergeben. Dieser wird aus den zusätzlich beschlossenen Mitteln des Masterplans 2025 und den Restmitteln für den KSP Kölner Straße aus dem Masterplan 2024 (87.700 Euro) gedeckt.

Kinderspielplatz Am Scheitenweg Süd

Der B-Plan Nr. 09/006 sieht für das Neubaugebiet eine Grünanlage mit Kinderspielplatz und eine Fuß-Rad-Wegeverbindung randlich der Wohnbebauung vor. Der Entwurf wurde in der Spielplatzkommission bereits in 2023 vorgestellt und positiv unterstützt. Allerdings fehlten bisher die Mittel zur Umsetzung der Planung. Es ist vorgesehen, den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz in 2025 vorzulegen. Der Masterplan 2025 soll zur Deckung der Bausumme von rund 1 Millionen Euro mit den zusätzlichen Mitteln in Höhe von 150.000 Euro beitragen. Weitere Deckungsmittel sind bereits von der Bezirksvertretung 9 in Höhe von 230.000 Euro beschlossen worden.

Ersatz Rutschen aus Verkehrssicherungsgründen

Im gesamten Stadtgebiet entsprachen 17 Bockrutschen nicht mehr der aktuellen DIN-Norm, was ein akutes Verkehrssicherungsproblem verursachte. Alle Rutschen wurden mittlerweile abgebaut. Für den Ersatz werden Mittel in Höhe von 140.000 Euro benötigt, die nur zur Hälfte aus den Mitteln für die Instandhaltung von Spielgeräten finanziert werden können. Um eine wesentliche Verzögerung für die Anschaffung der Ersatzrutschen zu vermeiden, sollen die fehlenden 70.000 Euro über die zusätzlichen Mittel für den Masterplan 2025 finanziert werden.

Maßnahmen Masterplan 2026

KSP Ständehausanlagen

Der Kinderspielplatz Ständehausanlage im Stadtbezirk 3 liegt in einer denkmalgeschützten Parkanlage und hat ein Einzugsgebiet in einem sehr verdichteten Wohnbereich mit einem hohen Nutzerdruck. Die Spielgeräte sind in einem abgängigen Zustand und der Spielplatz insgesamt bedarf einer Aufwertung und Sanierung. Mit Mitteln von 242.300 Euro kann der Spielwert auf diesem Spielplatz wieder erhöht werden.

KSP Sonnenpark

Die beiden Kinderspielplätze im Sonnenpark bedürfen einer umfänglichen Umplanung, um den Veränderungen der nächsten Jahre und dem zukünftigen Bedarf gerecht zu werden. An der Kölner Straße / zukünftige Verlängerung Heerstraße entstehen zurzeit größere Wohnbaumaßnahmen, die den Bedarf an Spielanlagen erhöhen. Zudem hat es im Rahmen des Kinderparlaments im Bezirk 3 Anregungen den Sonnenpark betreffend gegeben, auf die im Rahmen der Umplanung mit einer weiteren Kinderbeteiligung eingegangen werden soll. Die benötigten Mittel werden auf 200.000 Euro geschätzt.

Das bereits abgegangene Spielgerät wird im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen bereits vorher mit einem Spielgerät für 6- bis 12-jährige Kinder ersetzt.

KSP FZA Niederheider Wäldchen

Die Freizeitanlage Niederheider Wäldchen im Stadtbezirk 9 steht bereits seit 2022 auf der Prioritätenliste für einen hohen Sanierungsbedarf von Kinderspielplätzen und soll nun für 350.000 Euro umfänglich umgebaut und modernisiert werden. Die Freizeitanlage hat eine überbezirkliche Bedeutung und regen Zulauf durch Familienausflügler, was in der Planung besondere Berücksichtigung finden wird.

KSP Melbecksweg/Bockumer Straße

Der Spielplatz wird seiner Aufgabe als zentraler „Dorfspielplatz“ mit entsprechender Aufenthaltsqualität und notwendigem Spielwert nicht mehr gerecht. Die Bezirksvertretung 5 hat in den letzten Jahren mehrmals den Wunsch geäußert, dort eine Wassermatschanlage zu installieren, die nun im Rahmen dieser Maßnahme vorgesehen werden soll. Mit den Mitteln des Masterplans 2026 in Höhe von 300.000 Euro und unterstützt mit Mitteln aus der Bezirksvertretung 5 (BV5/148/2024) über 68.567 Euro wird hier ein moderner Spielplatz mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen können.

KSP Ulenbergpark – Ersatz Spielgerät mit großer Röhrenrutsche

Die Sanierung des Kinderspielplatzes im Ulenbergpark wurde am 26.02.2024 im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war die Verwaltung davon ausgegangen, dass der große Rutschenturm mit der Röhrenrutsche erhalten werden kann. Im Zusammenhang mit der begonnenen Planung hat sich herausgestellt, dass die Röhrenrutsche ein Verkehrssicherungsproblem verursacht, weshalb sie abgebaut wurde. Da der Spielplatz einen enormen überbezirklichen Zulauf von Kindern aller Altersstufen hat, benötigt er unbedingt ein spannendes, großes und herausforderndes Spielgerät, das gleichzeitig auch die Gestaltung dominiert. Ein solches Spielgerät lässt sich nicht über das beschlossene Budget finanzieren. Zur Umsetzung eines entsprechenden Angebotes werden 207.700 Euro aus dem Masterplan 2026 benötigt.

Allen Bezirksvertretungen wurde die Möglichkeit eingeräumt, Anregungen und Ergänzungen zum Vorschlag der Verwaltung einzureichen. Der Vorschlag wurde von den Bezirksvertretungen 1-10 ohne Anregungen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Masterplan Kinderspielplätze (Produktsachkonten 5555102 7831000 und 5555102 78311000).